

Weil Gesundheit  
das Wichtigste ist.



**Wirtschaftsplan 2024  
der Dienstleistungs GmbH des  
Landkreises Darmstadt-Dieburg**

# Inhaltsübersicht

1. Festsetzung .....	3
2. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024 .....	4
2.1 Allgemeines .....	4
2.2 Erfolgsplan .....	4
2.3 Vermögensplan .....	4
2.4 Stellenübersicht .....	5
3. Erfolgsplan .....	6
3.1 Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg .....	6
3.2 Erläuterungen zum Erfolgsplan .....	7
4. Vermögensplan .....	12
4.1 Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg .....	12
4.2 Erläuterungen zum Vermögensplan .....	12
5. Stellenübersicht .....	13

# 1. Festsetzung

Die Gesellschafterversammlung der Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan 2024 in Ihrer Sitzung am 21.11.2023 wie folgt beschlossen:

## I. Haushaltsgesamtbeträge

### Erfolgsplan

	Plan 2024
Erträge	11.906.115 €
Aufwendungen	11.882.207 €
Jahresergebnis	23.908 €

### Vermögensplan

	Plan 2024	VE
Einnahmen	130.102 €	- €
Ausgaben	130.102 €	- €
Differenz	- €	- €

## II. Kredite

Im Haushaltsjahr 2024 werden keine Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aufgenommen.

## III. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

## IV. Stellenübersicht

Es gilt die von der Gesellschafterversammlung am 21.11.2023 beschlossene Stellenübersicht 2024.

Darmstadt, den 21.11.2023

Dienstleistungs- GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg

  
Christoph Dahmen  
Geschäftsführer

  
Pelin Meyer  
Geschäftsführerin

## 2. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024

### 2.1 Allgemeines

Die Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg wurde vor dem Hintergrund der zu erwartenden Entwicklung im Bereich des Gesundheitswesens – insbesondere des zunehmenden Kostendrucks – im Dezember 1999 gegründet und hat am 01.01.2000 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen.

Aufgabe der Gesellschaft ist die Übernahme von Tätigkeiten, die nicht zum Kerngeschäft der Kreiskrankenhäuser gehören. Dazu gehören derzeit folgende Geschäftsfelder:

- Die komplette Unterhaltsreinigung in den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg und der Bildungszentrum der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg GmbH, der Zentrum für Medizinische Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH sowie weitere kleinere Reinigungsaufträge von Dritten.
- Die komplette Speiseversorgung in den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg einschließlich den Cafeterien an den Standorten Groß-Umstadt, Jugenheim sowie im Landratsamt in Dieburg.
- Bereitstellung von Personal der Berufsgruppen Verwaltungsdienst, Wirtschafts- und Versorgungsdienst und Technischem Dienst für die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg.

### 2.2 Erfolgsplan

Der Wirtschaftsplan 2024 schließt wie folgt ab:

	<b>Plan 2024</b>
Erträge	11.906.115 €
Aufwendungen	11.882.207 €
Jahresergebnis	23.908 €

Im vorliegenden Wirtschaftsplan wird davon ausgegangen, dass die Corona-Pandemie fast keine Auswirkungen mehr auf den Krankenhausbetrieb und somit auch auf die Bereiche Speiseversorgung, Betrieb der Cafeterien und Reinigung haben wird und die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg wieder zum Normalbetrieb zurückkehren. Preissteigerungen wurden im üblichen Rahmen berücksichtigt.

### 2.3 Vermögensplan

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2024 schließt ab:

	<b>Plan 2024</b>	<b>VE</b>
Einnahmen	130.102 €	- €
Ausgaben	130.102 €	- €
Differenz	- €	- €

Der Dienstleistungs GmbH stehen keine Fördermittel zur Verfügung. Alle Investitionen sind daher eigenmittelfinanziert, bzw. müssten ggf. durch Fremdkapital finanziert werden.

Es wurden lediglich Investitionen für kleinere Ersatzbeschaffungen im Wirtschaftsjahr 2024 geplant.

## **2.4 Stellenübersicht**

Generell erfolgen keine Einstellungen mehr im Eigenbetrieb der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg. Ausscheidende Mitarbeiter werden durch Einstellungen in der Dienstleistungs GmbH und der Kreiskliniken GmbH ersetzt. Zusätzlich werden im Bedarfsfall in den einzelnen Berufsgruppen neue Stellen geschaffen, um den erhöhten Aufwand insbesondere durch zusätzliche Leistungsangebote oder aufgrund von geänderten Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen.

Im Berichtsjahr werden keine neuen Stellen geschaffen.

### 3. Erfolgsplan

#### 3.1 Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg

<b>Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>vorl. IST 2022</b>
1.	Umsatzerlöse	11.785.715 €	11.194.689 €	11.240.925 €
2.	Sonstige betriebliche Erträge	120.400 €	95.400 €	159.137 €
	Zwischensumme	11.906.115 €	11.290.089 €	11.400.062 €
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.804.972 €	1.514.590 €	1.532.175 €
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	468.129 €	235.233 €	1.372.458 €
	Zwischensumme	2.273.101 €	1.749.823 €	2.904.633 €
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	7.715.970 €	7.683.369 €	6.475.277 €
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.356.348 €	1.351.477 €	1.304.324 €
	Zwischensumme	9.072.318 €	9.034.846 €	7.779.601 €
	<b>Zwischenergebnis</b>	<b>560.696 €</b>	<b>505.420 €</b>	<b>715.828 €</b>
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen	130.102 €	109.581 €	99.706 €
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	391.867 €	381.576 €	573.774 €
	Zwischensumme	521.969 €	491.157 €	673.480 €
	<b>Zwischenergebnis</b>	<b>38.727 €</b>	<b>14.263 €</b>	<b>42.348 €</b>
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.000 €	1.000 €	884 €
	Zwischensumme	- 5.000 €	- 1.000 €	- 884 €
<b>9.</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>33.727 €</b>	<b>13.263 €</b>	<b>41.464 €</b>
10.	Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	9.819 €	3.854 €	2.853 €
12.	Sonstige Steuern	- €	- €	- €
<b>13.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>23.908 €</b>	<b>9.409 €</b>	<b>44.317 €</b>

Verzinsung des Gezeichneten Kapitals i.H.v. 6%	1.500,00 €
25.000 €	

## 3.2 Erläuterungen zum Erfolgsplan

### 1. Umsatzerlöse

1.	Umsatzerlöse	Ansatz 2024	Ansatz 2023	vorl. IST 2022
	Reinigung	1.955.638 €	1.839.090 €	1.798.304 €
	Technikdienstleistungen/ Personalgestellung Technik & Arb. Sicherh.	1.108.665 €	837.648 €	1.008.600 €
	Medizintechnik/ Personalgestellung Medizintechnik	426.709 €	507.322 €	1.209.526 €
	Catering/Speiseversorgung	2.800.000 €	2.436.000 €	2.189.927 €
	Cafeteria	634.722 €	633.020 €	291.398 €
	Servicekräfte-Dienstleistung/ Personalgestellung Servicekräfte	738.841 €	815.264 €	895.557 €
	Verwaltungsdienstleistungen/ Personalgestellung Verwaltung	3.821.140 €	3.838.345 €	3.757.613 €
	Verwaltungskosten D-GmbH (Overheadkosten)	300.000 €	288.000 €	90.000 €
	<b>Summe</b>	<b>11.785.715 €</b>	<b>11.194.689 €</b>	<b>11.240.925 €</b>

Die Erlöse aus Reinigung ergeben sich aus regulären, vertraglich festgelegten Reinigungsleistungen sowie aus Sonderreinigungen auf Einzelabrechnungsbasis. Für die routinemäßigen Reinigungen werden jährlich im Voraus kostendeckende Preise anhand der Raumbücher und der festgelegten Reinigungsfrequenzen kalkuliert.

Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Erlöse im Bereich der Reinigung sind auf die in diesem Bereich höheren Personalkosten aufgrund der sich ganzjährig auswirkenden Tarifsteigerung aus dem Vorjahr mit 6,5 % ab dem 1. Januar 2023 sowie der geplanten zusätzlichen Tarifsteigerung ab dem 1. Juli 2024 von 3% und einem einmaligen Inflationsausgleich (1.250,00€) zurück zu führen. Der laufende Tarifvertrag gilt bis zum 30. Juni 2024.

In den Bereichen Technikdienstleistungen, Medizintechnik, Patientenservice, Verwaltungsdienst und Arbeitssicherheit greifen die Veränderungen aufgrund der bereits im Vorjahr 2023 geänderten Dienstleistungsrahmenverträge. Die Dienstleistungs GmbH stellt in diesen Bereichen ab 2023 lediglich das Personal bereit. Die Materialaufwendungen, bezogenen Leistungen und teilweise auch die sonstigen betrieblichen Ausgaben fallen direkt im Eigenbetrieb Kreiskliniken an und sind dort in den Planansätzen berücksichtigt. Die Veränderungen in den Erlösansätzen dieser Bereiche ist direkt auf die Veränderungen der Personalkostenplanung zurück zu führen (siehe Erläuterungen unter 4. Personalaufwendungen). Im Wirtschaftsjahr 2023 waren unter der Position Medizintechnik fälschlicherweise die Kosten aus der Berufsgruppe Wirtschafts- und Versorgungsdienst (Hol- und Bringendienst, Gärtner, etc.) zugeordnet. Diese gehören richtigerweise zu den Technikdienstleistungen. Die Zuordnung wurde im Wirtschaftsplanansatz 2024 korrigiert.

Die Erlöse für die Speiseversorgung der Patienten werden auf Basis der geplanten Beköstigungstage und unter Berücksichtigung des kostendeckend festgelegten Preises ermittelt. Basis der Kalkulation sind die geplanten Leistungszahlen des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Jahr 2024, die unter den geplanten Leistungszahlen des Vorjahres liegen. Aufgrund der inflationsbedingten Einkaufspreissteigerungen im Bereich der Lebensmittel und Getränke steigt der Preis für den Beköstigungstag auf 22,95 € (Vorjahr: 20,47 €), sodass die Erlöse gegenüber dem Vorjahr trotz geringerer Leistung um rd. 40 T€ steigen. Aufgrund der Übernahme der Speiseversorgung der Seniorendienstleistungs gmbH Gersprenz für den Standort Groß-Umstadt steigen die Erlöse um rd. 324 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Die Einnahmen aus dem Cafeteria-Betrieb wurden trotz der bereits im Jahr 2023 umgesetzten inflationsbedingten Verkaufspreiserhöhung beibehalten. Da die für 2023 geplanten Erlöse im laufenden Jahr 2023 weiterhin nicht erreicht werden können, wurde von einer Erhöhung des Planansatzes für 2024 abgesehen.

Der Ansatz der Position Verwaltungskosten/Overheadkosten beinhaltet die Kostenumlage der D-GmbH für anfallende Kosten für Versicherungen, Beiträge, Betriebsarzt, Prüfungs- und Beratungskosten sowie die Geschäftsführung und eine Umlage für die Inanspruchnahme der Buchhaltung und der Personalabteilung. Aufgrund des voraussichtlichen Anstieges der Kosten für die Unfallversicherung wurde der Ansatz erhöht.

## **2. Sonstige betriebliche Erträge**

<b>2.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>vorl. IST 2022</b>
	Boni/Skonti	80.400 €	70.400 €	65.897 €
	Sonstige Erträge (inkl. Erstatt. Mutterschutz, Lohnfortzahlg., etc.)	40.000 €	25.000 €	77.759 €
	Periodenfremde Erträge	- €	- €	15.481 €
	<b>Summe</b>	<b>120.400 €</b>	<b>95.400 €</b>	<b>159.137 €</b>

Der Ansatz für Boni / Skonti wurde aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre sowie der gebuchten IST-Werte im laufenden Jahr erhöht.

Insgesamt ist die Planung der Erstattungen, insbesondere im Bereich des Mutterschutzes schwer im Voraus planbar. Auf Grundlage der Erträge aus dem vorläufigen Jahresabschluss 2022 sowie der in 2023 bereits gebuchten Werte kann von gegenüber dem Vorjahr steigenden Erstattungen ausgegangen werden.

## **3. Materialaufwand**

<b>3.</b>	<b>Materialaufwand</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>vorl. IST 2022</b>
	<b>a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>			
	Lebensmittel und Getränke	1.354.220 €	1.086.850 €	1.012.249 €
	Materialaufwand Cafeteria	229.920 €	275.200 €	168.103 €
	Wirtschaftsbedarf	220.832 €	152.540 €	351.823 €
	Zwischensumme	1.804.972 €	1.514.590 €	1.532.175 €
	<b>b) Bezogene Leistungen</b>			
	Catering	274.539 €	153.761 €	320.212 €
	Gebäudereinigung	37.790 €	80.472 €	39.599 €
	Wäschereinigung	- €	1.000 €	1.353 €
	Wartungsarbeiten	- €	- €	448.202 €
	Sonstige bezogene Leistungen	155.800 €	- €	563.092 €
	Zwischensumme	468.129 €	235.233 €	1.372.458 €
	<b>Summe</b>	<b>2.273.102 €</b>	<b>1.749.823 €</b>	<b>2.904.633 €</b>

Die Plankostensätze im Bereich Lebensmittel und Getränke wurden im Vergleich zum Vorjahr um 25% gesteigert. Die inflationsbedingten Einkaufspreissteigerungen wurden im Planansatz 2023 nicht vollumfänglich berücksichtigt, sodass der Anstieg im Ansatz 2024 drastisch ausfällt.

Die Materialaufwendungen der Cafeterien konnten aufgrund der Entwicklung der IST Werte aus dem vorläufigen Jahresabschluss und der bereits gebuchten Werte in 2023 abgesenkt werden.

Die Position Wirtschaftsbedarf beinhaltet für die Bereiche Reinigung und Speisever-  
sorgung die Kosten für Reinigungsmittel, Arbeitsschutzkleidung und sonstigen Wirt-  
schaftsbedarf. Auch in dieser Position wurden die inflationsbedingten Einkaufspreis-  
steigerungen im Planansatz 2023 nicht vollumfänglich berücksichtigt, sodass der An-  
stieg im Ansatz 2024 drastisch ausfällt. Die Steigerungen betreffen im Wesentlichen  
den Einkauf von Reinigungs- und Desinfektionsmittel.

Bei den bezogenen Leistungen für Catering und Gebäudereinigung handelt es sich um  
im Eigenbetrieb beschäftigtes Personal. Diese Kosten werden zwecks Preiskalkulation  
an die Dienstleistungs GmbH weiterbelastet. Dies erhöht die Markttransparenz. Die  
Steigerung des Ansatzes ist auf die geplante Tarifsteigerung von 5,5 % zum 1. März  
2024 im Eigenbetrieb zurück zu führen. Zudem war der Ansatz des Vorjahres aufgrund  
eines Planungsfehlers im Bereich Catering zu niedrig gewählt.

Die Ansätze für Wäschereinigung und Wartungsarbeiten entfallen aufgrund der geän-  
derten Rahmenverträge, wodurch die Aufwendungen direkt im Eigenbetrieb Kreisklini-  
ken verbucht werden.

Die sonstigen bezogenen Leistungen resultieren im Wesentlichen aus der externen  
Besetzung der Nachdienste am Empfang und werden im Rahmen der Erlöse für Ver-  
waltungsdienstleistungen an den Eigenbetrieb Kreiskliniken weiterberechnet (siehe  
Nr. 1 Umsatzerlöse).

#### **4. Personalaufwand**

<b>4.</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>vorl. IST 2022</b>
	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	4.335.153 €	4.333.853 €	3.630.050 €
	Technischer Dienst	1.008.825 €	837.648 €	837.541 €
	Verwaltungsdienst	3.698.340 €	3.838.345 €	3.288.501 €
	nicht zurechenbare Personalkosten	30.000 €	25.000 €	23.509 €
	<b>Summe</b>	<b>9.072.318 €</b>	<b>9.034.846 €</b>	<b>7.779.601 €</b>

Die Planung des Personalaufwands der Dienstleistungs- GmbH basiert auf dem Stel-  
lenplan unter Anwendung des Dehoga-Tarifvertrags. Kostensteigerungen sind auf  
eine geplante Tarifierhöhung zum 1. Juli 2024 von 3% und einer einmaligen Inflations-  
ausgleichszahlung i.H.v. 1.250,00€ zurück zu führen. Der laufende Tarifvertrag läuft  
bis zum 30.06.2024.

Da im Wirtschafts- und Versorgungsdienst weniger Stellen bewertet wurden als im  
Vorjahr bleiben die Personalaufwendungen trotz der geplanten Tarifsteigerungen auf  
dem Niveau des Vorjahres.

Im Bereich des Technischen Dienstes steigen die Aufwendungen der Medizintechnik,  
da von einer höheren IST-Besetzung ausgegangen wird.

Die Personalaufwendungen des Verwaltungsdienstes werden aufgrund von nicht zu  
besetzenden Stellen im Finanzmanagement sowie in der IT-Abteilung reduziert.

Insgesamt sollen aufgrund der wirtschaftlichen Lage freiwerdende Stellen möglichst  
nicht mehr oder zu mindestens zeitlich verzögert wiederbesetzt werden.

Bei den nicht zurechenbaren Personalkosten handelt es sich um den Beitrag der Unfallkasse der voraussichtlich weiter steigt.

Es wurden keine neuen Stellen im Berichtsjahr geplant.

## **5. Abschreibungen auf Sachanlagen**

Da die Dienstleistungs GmbH keine Investitionsförderung seitens des Landes erhält, müssen auch die Abschreibungen auf Investitionen von der Dienstleistungs GmbH getragen werden und neutralisieren sich nicht als Sonderposten wie im Krankenhausbereich. Die entsprechenden jährlichen Aufwendungen sind in dieser Position ausgewiesen. Die ermittelte Abschreibung basiert auf den Restbuchwerten bereits vorhandener Anlagegüter, sowie geplanten Neuanschaffungen im zweiten Halbjahr 2023 und im Berichtsjahr 2024.

## **6. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

<b>5.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>vorl. IST 2022</b>
	Aufwendungen des Verwaltungsbedarfs	52.900 €	26.750 €	57.499 €
	Mietaufwendungen	82.900 €	74.400 €	78.099 €
	Kostenerstattungen aufgrund von Dienstleistungsverträgen	206.317 €	234.426 €	382.043 €
	Steuern, Abgaben, Versicherungen	18.000 €	15.000 €	16.223 €
	Aufwendungen für Instandhaltungen	31.500 €	31.000 €	29.391 €
	übrige betriebliche Aufwendungen	250 €	- €	10.519 €
	<b>Summe</b>	<b>391.867 €</b>	<b>381.576 €</b>	<b>573.774 €</b>

Bei den Aufwendungen für Verwaltungsbedarf blieb im Vorjahr der Ansatz für die Aufwendungen für den Betriebsarzt unberücksichtigt, was im Berichtsjahr 2024 zu einer Erhöhung des Ansatzes führt.

In den Mietaufwendungen ist im Wesentlichen der mit dem Eigenbetrieb vertraglich vereinbarte monatliche Mietzins für die Cafeterien an den Standorten Groß-Umstadt und Jugendheim enthalten. Zudem betreibt die Dienstleistungs- GmbH die Cafeteria im Landratsamt in Dieburg, für die ebenfalls eine mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg vertraglich geregelte Miete zzgl. Nebenkosten anfällt. Der Ansatz für die Mietaufwendungen für die Cafeteria in Dieburg wird wieder auf die vertragliche Regelung angehoben. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde in den Vorjahren zeitlich begrenzt eine geringere Miete gezahlt.

Die Kostenerstattungen aufgrund von Dienstleistungsverträgen beinhalten die Umlage von Kosten für Personalverwaltung, Buchhaltung, Geschäftsführung und Versicherungen. Aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr sinkenden Personalaufwendungen reduzieren sich auch die Kostenerstattungen.

Die Steuern, Abgaben und Versicherungsaufwendungen sind anhand der voraussichtlich zu erwartenden Werte geplant.

Die Position Instandhaltung enthält überwiegend Aufwendungen für die Speiseversorgung und den drei Cafeterien. Hier wurden für das Planungsjahr 2024 vorausschauend mögliche Instandhaltungsaufwendungen berücksichtigt. Hierbei handelt es sich um die

laufende Instandsetzung des dauerhaft im Einsatz befindlichen Inventars wie z.B. Kaffeemaschinen, Getränkeautomaten, Speiseverteilwagen, Spülmaschinen, Herde, Backöfen, etc.

Im Bereich der übrigen betrieblichen Aufwendungen wurde ein Ansatz von 250 € für sonstige Aufwendungen gewählt.

## **7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Es wird trotz der aktuellen Zinsentwicklung kein Zinsertrag für Guthaben auf dem Girokonto erwartet.

## **8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Darlehensaufnahme aufgrund der Kreditermächtigung aus dem Vorjahr 2023 wird im Berichtsjahr auf Grundlage der getätigten Ausgaben erfolgen und führt aufgrund des steigenden Zinsniveaus voraussichtlich zu steigenden Zinsaufwendungen.

Der Zinsaufwand des bereits bestehenden Darlehens errechnet sich aufgrund eines festvereinbarten Zinssatz in Höhe von 0,38%.

## 4. Vermögensplan

### 4.1 Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Deckungsmittel (Mittelherkunft)			
lfd. Nr.	Bezeichnung	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital		siehe 4.2 Erläuterungen zum Vermögensplan
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen		
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen		
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	130.102	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"		
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen		
9	Kredite		
	a) von der Gemeinde		
	b) von Dritten		
10			
11	<b>Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt</b>	<b>130.102</b>	

lfd. Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	
		€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten	60.102		60.102		siehe 4.2 Erläuterungen zum Vermögensplan
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	70.000				
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	<b>Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt</b>	<b>130.102</b>	<b>0</b>			

### 4.2 Erläuterungen zum Vermögensplan

Die Abschreibungen wurden anhand der Fortschreibung des Anlagenspiegels aus dem vorläufigen Jahresabschluss zum 31.12.2022, sowie der im Jahr 2023 angeschafften und im Jahr 2024 voraussichtlich noch zu tätigen Investitionen ermittelt. Es wurden lediglich Investitionen für kleinere Ersatzbeschaffungen im Wirtschaftsjahr 2024 geplant.

## 5. Stellenübersicht

### Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag DEHOGA (Hotel- & Gaststätten)																Stellen- übersicht Planjahr	Stellen- übersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres		
	AT/ BG10	BG09A	BG09B	BG09A	BG08B	BG07A	BG07B	BG06A	BG06B	BG05	BG04A	BG04B	BG04C	BG04D	BG03	BG02				BG01	
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	2,0		1,0	1,0	3,0	4,0	1,0	1,0	7,0	7,0	1,0	1,0	3,0	5,9	68,0	1,0		106,9	106,9	93,0	
Technischer Dienst	4,0	2,0	1,0		6,0		2,0											15,0	15,0	11,7	
Verwaltung	24,0	3,0	5,0	3,0	11,9	1,0	3,0			1,0	3,0	2,0		2,0		2,0		60,9	60,9	47,2	
<b>Stellenübersicht Planjahr</b>	<b>30,0</b>	<b>5,0</b>	<b>7,0</b>	<b>4,0</b>	<b>20,9</b>	<b>5,0</b>	<b>6,0</b>	<b>1,0</b>	<b>7,0</b>	<b>8,0</b>	<b>4,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>7,9</b>	<b>68,0</b>	<b>3,0</b>		<b>182,8</b>			
<b>Stellenübersicht Vorjahr</b>	<b>33,2</b>		<b>7,2</b>		<b>25,0</b>		<b>8,0</b>	<b>1,0</b>	<b>5,5</b>	<b>9,0</b>				<b>31,1</b>	<b>50,3</b>	<b>12,5</b>		<b>182,8</b>			
<b>Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres</b>	<b>23,5</b>	<b>4,1</b>	<b>6,0</b>	<b>2,0</b>	<b>17,4</b>	<b>5,0</b>	<b>4,9</b>	<b>1,0</b>	<b>6,1</b>	<b>2,1</b>	<b>3,1</b>	<b>2,3</b>	<b>2,8</b>	<b>3,4</b>	<b>67,8</b>	<b>0,6</b>					<b>151,9</b>

Der in der Dienstleistung GmbH zugrunde gelegte Tarifvertrag ist der DEHOGA Tarifvertrag - ein Tarifvertrag der in der Sache für die Branchen der Hotellerie, Gastronomie und Service ausgelegt ist. Die darin enthaltenen Tarifgruppen beginnen mit Gruppe 1 und enden mit Gruppe 10. In Gruppe 10 wird ein Gehalt von mtl. 4.788,00 € abgebildet.

Die in der Dienstleistung GmbH zu besetzenden Positionen liegen teilweise außerhalb dieses Gehaltsgefüges, da es sich entweder um Positionen mit notwendigem akademischen Abschluss inkl. Berufserfahrung oder um Positionen für Spezialisten mit mehrjähriger Berufserfahrung handelt.

Im Vergleich zum Stellenplan des Vorjahres wurde der Stellenplan 2024 aufgrund von Änderungen in den Entgeltgruppen-Zuordnungen angepasst und über alle Entgeltgruppen aufgeschlüsselt.

